

Inhalt

Vorwort	9
-------------------	---

I

Vom Verstehen mittelalterlicher Literatur	11
---	----

Adäquates Verstehen? 11 – Annäherungswege 17 – Innere und äußere Verluste 22 – Diskontinuität, Konstanz und Wandel 26

II

Latein und Deutsch	29
------------------------------	----

Bilinguität 29 – Lateinische und volkssprachliche Literatur 33 – Rollenverteilung zwischen Bildungssprache und Volkssprache 36 – Bedeutung der Frauen, geistlich und weltlich 40 – Zusammenfassung: Deutsche Literaturgeschichte im Mittelalter 43

III

Mündlichkeit und Schriftlichkeit	47
--	----

Litterati und Illitterati 47 – Christliche Buchreligion 50 – Buch als Geheimnis und als Gemeingut 52 – Hören, Sprechen, Lesen 55 – Zwischen Mündlichkeit und Schrift. Fragen der Oral poetry 59 – Mündlichkeit und Schrift in der christlichen und höfischen Dichtung 65

IV

Dichter und Publikum	68
--------------------------------	----

Dichter und Publikum 68 – Zur Existenzform des Dichters 71 – Selbstnennung, Demutsformel 72 – Anonymität des Dichters 75 –

Der Stand: Geistliche, Vaganten, das Spielmannsproblem 78 –
 Marktplatz, Hof und Kloster 83 – Höfische Dichtung 85 – Neue
 Berufsdichter und ihr Publikum 89 – Autorbewußtsein im Spätmittelalter 92

V

Tradition – Innovation – Inspiration 95

Die Autorität der Tradition 95 – Neuheit und Erneuerung im
 Mittelalter 104 – Antike und christliche Inspiration 108

VI

Rhetorik und Topik 114

Dichtung als Redekunst 114 – Rhetorik und Bildung 117 – Christliche Rhetorik 119 – Das Schulsystem der Artes 121 – Das System der Rhetorik 124 – Rhetorica nova? 130 – Relativierungen 134 – Schulpoetik und deutsche Literatur 138

VII

Schönheit und Schönheitskunst 143

Kunsttheorie und Schönheitsmetaphysik 143 – Die Idee des Schönen in ontologischer Ästhetik 144 – Der augustinisch-christliche Begriff des Schönen 147 – Dämonische und elegische Schönheit. Das Häßliche 151 – Paradoxie eines christlichen Schönheitsbegriffs 155 – Weltliche Schönheit 158

VIII

Komik in christlicher Kunst 163

Prodesse aut delectare 163 – Christliche Komik? 166 – Komik im geistlichen Spiel 171 – Jüdisch-christliche Wirklichkeit 174 – Christliches Lachen? 177 – Satire 179

IX

Prosa, Vers und Reim	182
--------------------------------	-----

Formositas und Forma 182 – Primat der Versform 183 – Prosa 187 –
Funktionen von Vers und Prosa 190 – Rhythmus und Endreim 193 –
Kombinationen und Mischungen 199

X

Spiel und Schmuck	204
-----------------------------	-----

Spiel 204 – Schmuck und Beschreibung 209

XI

Zahlenallegorese, Zahlenkomposition	214
---	-----

Allgemeines 214 – Arithmetik und Arithmologie 217 – Runde
Zahlen und Symbolzahlen in der Dichtung 222 – Zahlensymbolik
und Zahlenkomposition in »Annolied«, »Heliand« und Otfrids
Evangelienwerk 227 – Figuralkomposition 233

XII

Der mehrfache Sinn (Probleme der Hermeneutik)	236
---	-----

»Hermeneutik« 236 – Mythologie und Allegorie 238 – Altes und
Neues Testament 243 – Typologie und mehrfacher Schriftsinn 246 –
Das Buch der Natur 249 – Das Buch der Geschichte 253 – Mytho-
logie und Heilsgeschichte 255 – Mythologisches in höfischer Dich-
tung 263 – Mehrfacher Sinn in höfischer Dichtung 266

XIII

Parodie und Kontrafaktur	271
------------------------------------	-----

Parodie im Mittelalter 271 – Parodie in der deutschen höfischen
Dichtung 275 – Kontrafaktur 279

XIV

Zum sprachlichen Verständnis	285
Die regellose, barbarische Sprache 285 – Die spontane Sprache 290 – Die Aporie der Übersetzung 293	

Anhang

Abkürzungen	301
Anmerkungen	303
Literaturhinweise	337
Sachregister	349
Namen- und Titelregister	353